



Rückblick auf die Weinstrasse

BEA ASPER

Zum Auftakt der Baselbieter Genusswochen am 1. September wurde der wöchentliche Markt in Liestal bereichert mit einer Weinstrasse. Am Eröffnungspéro wurde angestossen mit einer Cuvée von 2017. «Die Qualität ist sehr gut, doch es ist eine Rarität», sagte Produzent Franz Kaufmann. Die neue Baselbieter Weinstrasse stiess bei den Besuchern auf sehr grosses Interesse - und Staunen. «Unglaublich dieser Genuss», war kein seltenes Lob der Besucher. Sie gingen auf eine kleine Entdeckungsreise. Mit der Degustation und im Gespräch mit dem Produzenten erfuhren sie viele Details aus dem Rebbau und den Sorten, doch auch vom Baselbieter Boden und dem Klima, welches einen massgebenden Einfluss hat auf die Rebe als wärmeliebende Pflanze. Die kleine, aber feine Weinregion verteilt sich auf mehrere Gemeinden mit verschiedenen Traubensorten. Die Reblagen unter 400 m ü. M. herbsten zuerst. Über 500 Meter ist der qualitative Weinbau eher die Ausnahme, in Oberdorf, wo die 600-

Meter-Höhenkurve durch den Rebberg geht, aber möglich, erfuhren die Besucher. Die Weinproduzenten der Region sind in einem Verband zusammengeschlossen und werden betreut vom Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain, deren Vertretung zum Beispiel auch darüber aufklärte, dass es grenzübergreifende Projekte gibt mit dem Ziel, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren und eigene Pro-

duktionsmöglichkeiten und -prozesse auf nachhaltige Art und Weise zu fördern. Der Informationsfluss und die Agenda des Baselbieterweines werden laufend ausgebaut, wobei sich Kaufmann besonders freut, dass Ideen wie die Weinstrasse in der Region auf fruchtbaren Boden fallen und der Binnenmarkt angekurbelt wird. Tobias Eggimann, Geschäftsführer von Baselland Tourismus, sieht im heimischen Markt noch viel Wachstumspotenzial. In seiner Eröffnungsrede zur Weinstrasse ermunterte er zur weiteren projektbezogenen Zusammenarbeit zwischen Behörden und dem Gewerbe. Am Genussmarkt in Liestal sind es bereits Dutzende regionale Produzenten, die ihre saisonalen und frischen Produkte anpreisen, und die Marktverantwortlichen sind offen für weitere Anfragen.

Seit mehreren Jahren finden an mehreren Orten in der Schweiz Genusswochen statt. Die Baselbieter Genusswochen wurden aufgrund ihres Erfolges ausgedehnt auf sechs Wochen (dauern noch bis zum 14. Oktober) und mit ihrem vielfältigen Veranstaltungsprogramm übertreffen sie die andern Regionen.



Tobias Eggimann (l.) und Franz Kaufmann stossen auf die Genusswochen an.

FOTO: B. ASPER